

# Zukunftsszenarien

Wie wird sich die Krise im Finanzsystem weiterentwickeln  
und welche Chancen ergeben sich dadurch für uns ?

## **Impressum**

Autor: Martin Glogger  
Copyright:  
Texte: © Copyright by Martin Glogger,  
martin.glogger@onlinetechniker.de  
Kantstr. 16  
93093 Donaustauf  
Deutschland

Coverbild: Be positive or negative © alphaspirt - Fotolia.com

published by: Selbstverlag  
ISBN 978-3-942119-30-6

Alle Rechte vorbehalten.

# Inhaltsangabe

Im herrschenden System versucht eine kleine Elitegruppe aus Großaktionären, Zentralbankführern usw., ihre Mitmenschen, mit Hilfe des Geld- und Gruppenzwangs zu lenken. Das Menschenbild hinter dem System ist, daß der von Natur aus egoistische und faule Mensch durch Konkurrenzdruck und künstlichem Geldmangel (hohe Steuern, Inflation wegen Überschuldung, ...) einerseits und entsprechenden Geldprämien (Bonis, ...) und Privilegien ("gute Posten", Firmenwagen, ...) andererseits, von außen so manipuliert wird, daß er die Ziele seiner Geldgeber bestmöglich verfolgt.

Der Geldzwang besteht darin, daß wir nur durch ein entsprechendes Einkommen, die anstehenden Rechnungen bezahlen können. Der Gruppenzwang wird dadurch ausgelöst, daß wir nur für bestimmte von den Eliten vorgegebenen Leistungen, soziale Anerkennung erhalten. Das System dahinter ist der radikale, auf Geldgewinne reduzierte, Kapitalismus. Die vielen Menschen, die für das System uninteressant sind, werden durch entsprechende sozialistische Strukturen (Sozialhilfe, Hartz4, ...) aufgefangen, so daß sie nicht kriminell werden.

Ich denke wir erleben gerade den Höhepunkt der Entwicklungen dieses Systems. Praktische Beispiele sind: Der Glühbirnenverbot oder die Feinstaub-, Spielzeug- und Sportbootrichtlinien, so umfassend wie die mehr als 20000 Wörter umfassende EG-Verordnung zur Einfuhr von Karamelbonbons, Das alles kostet nicht nur irrsinnig viel Geld um sich das Ganze auszudenken und auszuführen, es wird für die Unternehmen durch die vielfältige Regulierung immer schwieriger und kostspieliger flexibel auf den Markt zu reagieren.

Angesichts der Tatsache, dass unser System für immer weniger Menschen funktioniert, weil es uns mehr und mehr entmündigt und die Macht bei einigen Wenigen konzentriert, stellen sich folgende Fragen: Wie lange wird sich dieses System noch halten können ? Wie wird der Wandel von der Industrie- in die Informationsgesellschaft, die nächsten Jahre weiter verlaufen ? Diese und viele weitere Zukunftsfragen beantworte ich in diesem eBook.

Die Zukunft kann jeder mit seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten mitgestalten. Wir können uns weiterentwickeln und auf diesem Wege eine neue Lebensumgebung für uns schaffen oder wir können an der Vergangenheit festhalten und das altbekannte Spiel weiter mitspielen. Es liegt an der Entscheidung jedes Einzelnen, wie unsere Zukunft als Gesellschaft weiter verläuft.

Wie sagte der österreichische Ökonom Eugen Böhm: "Das Vermögen der politischen Macht, den Menschen und die Gesellschaft entgegen deren natürlichen Dispositionen nach ihren Vorstellungen zu formen sind begrenzt, langfristig sind sie bestenfalls wirkungslos, schlimmstenfalls sogar kontraproduktiv. Gute Politik befindet sich daher im Einklang mit der menschlichen Natur."

Wenn das herrschende System bei dem viele Menschen von einer kleinen Gruppe gelenkt werden, also ganz offensichtlich nicht mehr funktioniert, dann ist es an der Zeit neue Wege zu gehen, z. B. einen Weg wo sich viele Menschen im Rahmen von Netzwerken und direkten Demokratien selbst lenken. Nutzen wir das Internet als **technische Grundlage um eine eigenverantwortliche und sich selbstorganisierende Gesellschaft aufzubauen.**

Wenn wir diesen Wandel erfolgreich meistern, können wir uns eine Lebensumgebung schaffen, in der wir genügend zu essen und zu trinken haben und zwar gesunde Lebensmittel und in der die Wohnungen und die Energie (Strom, Wasser, ...) für alle bezahlbar sind. Wo alle genügend Kleidung und alle Zugang zu Kommunikationsmitteln (Internet), Transportmitteln und einer medizinischen Grundversorgung haben. Eine Lebensumgebung in der alle gegen die größten Lebensrisiken, wie etwa schwere Krankheit und Unfall abgesichert sind, wo sich jeder im Rahmen seiner Lebens- und Lernaufgaben entfalten und weiterentwickeln kann. **Das alles können wir durch das tagtägliche Leben entsprechender Werte und Gewohnheiten haben und wir müssen dafür keine riesigen Schulden machen!**

## **\*\* denke, teile und wirke \*\***

**Wer in die Zukunft schauen will, muss sich erst einmal die relevante Vergangenheit genau anschauen und sehr achtsam leben, denn nur so kann er auch die Gegenwart genau wahrnehmen.**

**Auf die so beobachteten und erkannten Fakten können dann tragfähige Schlüsse auf weitere Entwicklungen in der Zukunft gezogen werden.**

Martin Glogger  
Akademie für Lebensunternehmer  
<http://dienste.netzwerkkompetenz.org>



### **Kurze Beschreibung der Inhalte des eBooks:**

#### **1. Kapitel**

Wie könnte die Krise im Finanzsystem weiter verlaufen ?

weiterhin Niedrigzinsen - Abschaffung des Bargelds - Zwangsabgaben um den Staatsbankrott weiter hinauszuzögern - Unruhen und Aufstände in den Großstädten - Währungsreform um den Staatsbankrott zu verhindern - wirtschaftliche Depression

#### **2. Kapitel**

Wie wird die Übergangszeit, also die Zeit des Wandels von der Industrie- zur Informationsgesellschaft, weiter verlaufen ?

Was muss passieren, um die große Masse der Menschen zu ändern ? Was müssen die erleben, damit sie die Kraft haben werden, ihre schwere Aufgabe (die sie heute noch nicht kennen) zu meistern ?

#### **3. Kapitel**

Was wäre wenn die Industriestaaten wegen ihrer hohen Staatsschulden gleichzeitig bankrott gehen würden ?

Wenn sich alle Industriegesellschaften weltweit, gleichzeitig ihren Schulden stellen und diese beispielsweise über eine Währungsreform zwangsweise abbauen, könnte man gemeinsam neu anfangen. Vielleicht wäre zusätzlich auch noch ein Währungsschnitt notwendig, mit dem man die großen Mengen an ungedecktem Geld beseitigen könnte. In einem fairen Wettbewerb können dann alle modernen Industriegesellschaften zeigen wie gut sie sich weiterentwickeln können - hin zu einer Gesellschaft mit neuen Systemen und Regeln. In den Zeiten des Wandels entscheidet es sich, ob eine Gesellschaft vergangenheitsbezogen oder entwicklungsfähig ist.

#### **4. Kapitel**

Wie wird sich die Wirtschaft weiterentwickeln ?

Am einfachsten ist es die Unterschiede zwischen der alten Wirtschaft und der neuen Wirtschaft zu erkennen, wenn man das Alte und das Neue direkt miteinander vergleicht.

#### **5. Kapitel**

Wie könnten wir die neue Wirtschaft so gestalten, das sie uns viele sinnvolle und freudvolle Aufgaben gibt ?

Diese Wirtschaft basiert auf selbstbestimmten und selbstorganisiert denkenden und vor allem handelnden Menschen, die mit ihrer Netzwerkkompetenz fähig zur freien Kooperation sind. Außerdem müssen die gigantischen Staatsschulden so schnell wie möglich, beispielsweise über eine Währungsreform abgebaut werden, danach kann dann ein sehr geringes Grundeinkommen zur Existenzsicherung eingeführt werden.

#### **6. Kapitel**

Gibt es praktische Beispiele für innovative und für Mensch und Natur nützliche Produkte/Dienste, die es noch nicht gibt ?

Ja es gibt eine ganze Palette an nützlichen Produkten/Diensten, die es noch nicht gibt. In diesem Kapitel erfahren Sie zahlreiche praktische Beispiele aus den Bereichen "maßgeschneiderte Produkte und Dienstleistungen", "effiziente (Anwendung der) Informations- und Kommunikationstechnologien", "alternative Energiequellen nutzbar machen", "Rohstoffe effizienter nutzen und Energie sparen" und "neue Methoden und Technologien im medizinischen Bereich"

#### **7. Kapitel**

abschließende Gedanken über ein mögliches Ziel, auf das wir als Menschheit zusteuern

Nach der Erklärung warum die Weltgeschichte einem grossen Plan folgt, zeigt ein kurzer Rückblick auf besonders wichtige lebensverbessernde Stationen der Menschheit, wichtige Meilensteine in unserer Entwicklungsgeschichte. Dann folgen einige Schlussfolgerungen zu den vorher kurz genannten Meilensteinen unserer Weltgeschichte und schließlich kommt die kurze Beschreibung des möglichen Ziels, auf das die Menschheit zusteuert.

## **Inhaltsverzeichnis:**

**Wie könnte die Krise im Finanzsystem weiter verlaufen ?**

**Wie wird die Übergangszeit, also die Zeit des Wandels von der Industrie- zur Informationsgesellschaft, weiter verlaufen ?**

**Was wäre wenn die Industriestaaten wegen ihrer hohen Staatsschulden gleichzeitig bankrott gehen würden ?**

**Wie wird sich die Wirtschaft weiterentwickeln ?**

Vergleich: alte und neue Wirtschaft

Startposition: Wie funktionierte die Wirtschaft einer Industriegesellschaft ?

Endziel: Wie funktioniert die Wirtschaft einer Informationsgesellschaft ?

**Wie könnten wir die neue Wirtschaft so gestalten, das sie uns viele sinnvolle und freudvolle Aufgaben gibt ?**

**Gibt es praktische Beispiele für innovative und für Mensch und Natur nützliche Produkte/Dienste, die es noch nicht gibt ?**

**abschließende Gedanken über ein mögliches Ziel, auf das wir als Menschheit zusteuern**

Einführung

Ein kurzer Rückblick auf besonders wichtige lebensverbessernde Stationen der Menschheit

Einige Schlussfolgerungen zu den vorher kurz genannten Meilensteinen unserer Weltgeschichte

Das mögliche Ziel, auf das die Menschheit zusteuert

**Anhang:**

mich als Coach engagieren, der Ihnen mit Rat und Tat hilft

der Internetwerkzeugkasten für Ihre Geschäftsidee, Ihren Lebenstraum oder Ihren Online-Workshop

das Lebensunternehmer-Training

Meine Workshops und Selbstlernkurse

## Wie könnte die Krise im Finanzsystem weiter verlaufen ?

Die Chefs der Zentralbanken werden die Zinsen weiterhin ganz unten halten, weil sonst die Schuldenstaaten an ihren Schuldzinsen zerbrechen werden. Auf diesem Wege können sich die Regierungen (Europas) auf unsere Kosten entschulden, da die Inflationsrate höher als der Zins auf die Guthaben ist, werden unsere Sparguthaben sich weiterhin nicht vermehren, sondern kleiner werden. Auch die Investment- und Geschäftsbanken profitieren davon, denn sie können das Geld billig von den Zentralbanken (bei uns die EZB) leihen und es teuer an Unternehmen und Privatleute weiterverleihen. Das Geschäftsmodell der Banken auf unsere Kosten funktioniert also auch weiterhin.

Durch die Niedrigzinsen, werden wir angeregt unser Geld auszugeben. Viele werden sogar ihr Bargeld von der Bank abheben, um dem Raub durch Negativzinsen zu entgehen. Das möchten die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft natürlich nicht und werden das durch die Abschaffung des Bargelds unterbinden. Das wird sehr raffiniert passieren. Beispielsweise indem man für Bargeld-lose Bezahlen mit der Karte belohnt wird. Wer also seine Lebensmittel mit der Karte bezahlt, bekommt z. B. 5 % Nachlass. Da die meisten Leute inzwischen knapp bei Kasse sind, werden da viele ohne jeden Zwang mitmachen und so Schritt für Schritt das Tor zur Abschaffung des Bargelds öffnen.

Mit Hilfe des elektronischen Geldes und ihren Überwachungstechnologien, haben die Eliten absolute Kontrolle darüber, wer, wann, wie viel Geld an wen überwiesen hat. Nicht nur das. Da man so die Geschäfte eines Menschen kontrollieren kann, kann man unliebsame Gegner einfach per Mausclick aus der Wirtschaft entfernen. Wäre nicht die sowieso anstehende Währungsreform eine willkommene Gelegenheit um das elektronische Geld einzuführen ?

Die Inflation - spürbar an den steigenden Preisen für Nahrungsmittel, Miete, Energie - wird kontinuierlich steigen. Da viele Schuldner so kaum mehr ihre Lebenskosten bestreiten können, geschweige denn ihre Kredite und Hypothekenraten, werden viele ihren geliehenen Besitz (Häuser, Autos, usw.) an die Banken verlieren. Natürlich läuft so eine steigende Inflation nicht ewig. Wenn es kritisch wird, werden wir das an folgenden Signalen erkennen.

Um den Staatsbankrott hinauszuzögern, werden die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft Zwangsabgaben (Vermögensabgaben, Zwangshypotheken, ...) erheben, Barzahlungen begrenzen und die Steuern erhöhen und sie werden eisern sparen, wo es uns und nicht sie betrifft.

Das alles wird die Tüchtigen mehr und mehr demotivieren gute Arbeit zu leisten und etwas zu unternehmen. Viele werden ihr Glück im Ausland suchen oder einfach unzufrieden resignieren. Außerdem wird daß den Haß der Bevölkerung auf die politische Klasse und ihre Freunde aus der Wirtschaft ins Unermessliche steigern.

Es wird vor allem in den Großstädten nach und nach zu Unruhen und Ausschreitungen kommen und wir werden zahlreiche (weltweite) Terroranschläge miterleben. Diese sind vor allem gegen die politische Klasse der Problemverwalter gerichtet. Die schon lange vorbereiteten Anti-Terror-Gesetze (der Einsatz der Bundeswehr im Inneren, der per Lissabon-Vertrag eingeführte Schießbefehl bei Aufständen, ...) werden dann für uns alle offensichtlich zum Einsatz kommen. Die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft müssen gezwungenermaßen ihre scharfen und volksfeindlichen Krallen zeigen, auch denen, die für ihre Einnahmen sorgen.

Auf diesem Wege sinkt unsere Innovationskraft, die Motivation Steuern zu bezahlen, die Kauflust, die Einnahmen und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Industrieunternehmen auf den Weltmärkten. Diese Entwicklungen sind langfristig auch der Sargnagel für die Regierungen und Banken.

Um den Staatsbankrott zu verhindern, wird es eine Währungsreform geben. Wahrscheinlich wird diese sogar weltweit und gleichzeitig bei allen bankrotten Industriestaaten stattfinden.

Diese Währungsreform, die dazu dient, die gigantischen Schuldenberge abzubauen, kommt natürlich ohne Vorwarnung, weil die Leute sonst versuchen würden ihre Papiergeld-Vermögen zu retten. Die wichtigsten **Vorboten** dieser Währungsreform sind eine **fortlaufend ansteigende Inflation** und eine **stark zunehmende Staatsverschuldung**.

Die Währungsreform ist das klare Signal, daß die Schuldenmacherei jetzt an die Grenzen gekommen ist. Zum aktuellen Zeitpunkt (Stand: 12/2014) kommt ein Neugeborenes mit 27000 € Schulden auf die Welt und muß später über hohe Steuern und überhöhte Preise für Produkte/Dienste die Zinslasten dafür tragen. Wohlgermerkt für Schulden, die der betreffende Mensch nie gemacht hat. Die Währungsreform wird uns von diesen Zinslasten befreien, die wir und die nachfolgenden Generationen heute wegen der Überschuldung ständig mittragen müssen.

Die Währungsreform ist das Ereignis, dass die Umgebungsbedingungen radikal ändert und sie hat deshalb auch die Kraft, die Einstellung und das Verhalten der großen Masse der Menschen zu ändern. Während vorher noch viele Menschen Ängste und Zweifel hatten, die eigentlich richtigen Dinge zu tun, haben sich nach der Währungsreform viele dieser Ängste und Zweifel in Luft aufgelöst, etwa die im Rahmen des alten Systems erworbenen finanziellen Ansprüche, die dann definitiv nicht mehr existieren (Pensionen, Beamtengehälter, ...).

Erst nach der Währungsreform können viele Menschen wirklich frei entscheiden. Da sie nun von ihren Sorgen und Ängsten über den Verlust ihrer Papiergeld-Vermögen und Systemansprüche befreit sind, können sie relativ frei, neu anfangen oder wie Tyler Durden es formulierte: **"Erst nachdem wir alles verloren haben, haben wir die Freiheit, alles zu tun"**.

Nicht zuletzt wird durch die Währungsreform die Kreditwirtschaft zum Erliegen kommen und mit ihr, die nur durch diese Kredite existierenden Unternehmen - und das sind sehr viele Industrieunternehmen.

Vielen Millionen Menschen werden dann zwar keine echte Not (Hunger, Durst, ...) erleben, aber es wird ihnen sehr, sehr langweilig werden ! Das gilt natürlich nur, wenn es gelingt das Grundeinkommen einzuführen, dass uns mit dem Notwendigsten versorgt!

Die Hauptursache für die ablaufende, wirtschaftliche Depression ist der kreditfinanzierte Boom der letzten Jahre, die vielen Ungerechtigkeiten, die dabei abgelaufen sind und noch ablaufen werden und daß die Folgen, **dann am Ende jeder am eigenen Leib spürt**.

Noch eine wichtige Ursache für die Depression ist, **daß wir als Gesellschaft noch nicht fähig sind, die Möglichkeiten, die uns das Internet bietet, wirklich zu nutzen**. Etwa die Möglichkeit, mit Hilfe des Internets eine eigenverantwortliche und sich selbst organisierende Gesellschaft aufzubauen.

Am Anfang der Depression, wird eine ganze Zeit lang jeder weitestgehend auf sich selbst gestellt sein. Auf diesem Wege werden viele Menschen ganz automatisch [ihre Werte und Gewohnheiten hinterfragen müssen](#), denn nur so werden sie sich gemeinsam aus der wirtschaftlichen Depression befreien können.

Diese Depression dauert also genau solange, bis eine kritische Masse an Lebensunternehmern, die anderen mit auf ihren Weg nehmen können.

Falls wir dazu nicht in der Lage sein sollten, was ich gerne ausschließen möchte, würden wir als Volk ganz unten bleiben, sowie andere Völker auch, die z. B. das Industriezeitalter gar nicht oder nur sehr ungenügend für den Auf- und Ausbau ihres Wohlstands nutzen konnten.

Dazu gibt es viele Beispiele, wenn man überlegt, daß mehr als 2 Milliarden Menschen immer noch unter dem Existenzminimum leben müssen, während andere ohne großartige